

Fragestunde Junisession 2020

Fragen betreffend Wechselwirkung zwischen Kultur und Wirtschaft während der Covid-19-Pandemie

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde das kulturelle Vereinsleben im Kanton Graubünden während mehreren Wochen stillgelegt, der Probebetrieb wurde verboten und Konzerte, Festivals und Aufführungen aller Art mussten abgesagt oder verschoben werden.

Der Einfluss der Kultur auf die Wirtschaft, speziell auf die Gastronomie, ist immens. Der Kanton Graubünden lebt nicht zuletzt vom Kulturtourismus.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Erkenntnisse in Bezug auf die Sistierung sämtlicher kulturellen Veranstaltungen und der damit allfällig ausbleibenden Einnahmen in der Wirtschaft, speziell in der Gastronomiebranche, hat die Regierung in der Zeit des Lockdowns gewonnen?
2. Erkennen die Verantwortlichen im Bündner Kulturbereich neu entstehendes Potenzial, neue Instrumente und/oder neue Vermarktungsstrategien in Bezug auf die Wechselwirkung zwischen Kultur und Wirtschaft?
3. Wie begegnet die Regierung der Tatsache, dass grosse Kultur- und Eventplayer wie beispielsweise das «Openair Val Lumnezia» in diesem Jahr ihren Betrieb nicht aufnehmen können und damit verbunden durch das Ausbleiben von Besuchern aus der ganzen Schweiz keine zusätzlichen Einnahmen generiert werden können?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Felsberg, 7. Juni 2020

Ursin Widmer